



## **Aus der Sitzung des Gemeinderates vom 29.11.2022**

### **TOP 1 - Frageviertelstunde Fragen und Anregungen der Einwohner**

Hier meldet sich niemand zu Wort.

### **TOP 2 - Aktuelle Lage aufgrund multipler Krisen Resolution des Gemeindetages Baden-Württemberg**

Die Bundesrepublik Deutschland erlebt aktuell eine Vielzahl von parallel verlaufenden Krisen in einem Ausmaß, wie wir sie seit dem Zweiten Weltkrieg nicht gesehen haben. Krieg inmitten von Europa, Millionen Menschen auf der Flucht, Inflation in einer über Jahrzehnte ungekannten Höhe, Pandemie. Und über alldem wird auch in Europa die Klimakrise immer spürbarer. Vor allem die Energie- und Versorgungssicherheit ist aktuell in Frage gestellt, die Energiekosten für Bürgerinnen und Bürger, Wirtschaft und Kommunen bewegen sich in einer die wirtschaftliche Existenz bedrohenden Höhe. Egal, ob Stadt oder Gemeinde, die Leistungsfähigkeit der Kommunen hat ihre Grenzen erreicht. Sie sind nicht mehr in der Lage, die Gesamtheit der staatlichen Leistungsversprechen und Wohltaten zu erfüllen. Angesichts der vor uns stehenden Herausforderungen und milliardenschweren Investitionen allein beim Thema Klimaschutz und angesichts der beschränkten Ressourcen an Personal, Finanzen und Räumlichkeiten müssen endlich Standards und Aufgaben auf den Prüfstand. Die Städte, Gemeinden und Landkreise, sowie die bedeutenden Wirtschafts- und Bankenverbände haben in einem offenen Brief die aktuellen Herausforderungen deutlich formuliert und fordern zukunftsgerichtet den Abbau von überbordender Standards und Bürokratie. Ein „weiter so“ kann es nicht mehr geben. Es muss wieder in die Köpfe von Politik und Gesellschaft, dass die Leistungsfähigkeit des Staats begrenzt ist. Es gilt angesichts der derzeitigen Krisen und Herausforderungen klare Prioritäten zu setzen anstatt, auf die schon hohen Standards, ständige neue Standards oben drauf zu setzen. Bevor ein Gesetz das Parlament verlässt muss geprüft werden, ob dieses von den Kommunen auch umgesetzt werden kann Anstatt jedes Einzelinteresse zu bedienen, muss sich die Politik wieder am Allgemeinwohl ausrichten. In diesem Sinne müssen Investitionen in Klimaschutz, Bildung und in die Zukunft des Wirtschaftsstandorts Deutschland im Vordergrund stehen.

Einstimmig beschloss der Gemeinderat das Positionspapier des Gemeindetags zu unterstützen.

**TOP 3 - Jahresrechnung der Stadt Geisingen 2019**  
**Jahresabschluss des Eigenbetriebes Wasserversorgung 2019**  
**Jahresabschluss des Eigenbetriebes Abwasserbeseitigung 2019**

Die Jahresrechnung 2019 ist das letzte Rechnungsergebnis, welches in der kameralen Buchführung erfolgt. Die Rechnungsergebnisse im Jahr 2019 fielen meist besser aus, wie im Haushaltsplan vorgesehen. Der Verwaltungshaushalt, in dem die laufenden Einnahmen und Ausgaben der Stadt abgebildet sind, schloss mit einer Zuführung in Höhe von 3.258.090 € an den Vermögenshaushalt (Investitionshaushalt der Gemeinde) ab. Die Zuführungsrate verbesserte sich gegenüber dem Haushaltsplanansatz um stolze 997.990 €.

Insbesondere schloss das Rechnungsergebnis bei den Gewerbesteuererinnahmen (+ 634.18 €) und beim Umsatzsteueranteil (+ 97.139 €) deutlich über den Haushaltsansätzen. Gleichzeitig verbesserten auch niedrigere Ausgaben bei der Gewerbesteuerumlage (- 166.172 €) und bei der Kreisumlage (-173.147 €) das Haushaltsergebnis.

Der allgemeinen Rücklage wurde ein stolzer Betrag in Höhe von 4,358 Mio. € zugeführt. Hierbei muss aber berücksichtigt werden, dass alle Haushaltsreste aufgelöst und keine neuen mehr gebildet worden sind. Vorgesehen war eine Rücklagenentnahme in Höhe von 1,123 Mio. €. Zum 31.12.2019 betrug die allgemeine Rücklage der Stadt 8,837 Mio. €. Die Verschuldung der Stadt im Kernhaushalt ist im Jahr 2019 um 208 T€ auf 2,468 Mio. € gesunken. Zusammen mit den Eigenbetrieben betrug die Verschuldung der Stadt zum Jahresende 9,027 Mio. €. Davon entfallen neben den Schulden des Kernhaushaltes, 1,278 Mio. € auf die Wasserversorgung und 5,251 Mio. € auf die Abwasserbeseitigung. Die Gesamtverschuldung ist im Jahr 2019 insgesamt um 665 T€ gesunken.

Das Stiftungsvermögen der Otto-und-Erna-Kreuzer Stiftung stieg im Jahr 2019 um 16.532 € und betrug zum Jahresende 1,202 Mio. €. Der Forstwirtschaftsbetrieb der Stadt schloss mit einem Jahresverlust von 34.578 € ab, geplant war ein Gewinn in Höhe von 90.600 €. Die Gesamtpersonalkosten der Stadt betragen 3,634 Mio. € und lagen um 137.034 € unter den Haushaltsplanansätzen. Die Personalkosten pro Einwohner lagen mit 582 € wieder deutlich unter dem Landesdurchschnitt (welcher für vergleichbare Gemeinden 631 € betrug), obwohl die Stadt Geisingen z.B. einen eigenen Forstbetrieb und eine Vielzahl von Kindergärten in städtischer Trägerschaft unterhält.

Das Gesamtvolumen des Verwaltungshaushaltes betrug in Einnahmen wie in Ausgaben 18.191 Mio. €, dass des Vermögenshaushaltes 5,094 Mio. €. Haushaltseinnahme und -ausgabereiste wurden alle aufgelöst, da ab dem Jahr 2020 der städtische Haushalt in die doppischer Buchführung überführt worden ist.

Im Jahr 2019 konnten wieder zahlreiche wichtige Investitionen getätigt werden. Unter anderem wurden im Vermögenshaushalt für folgende Maßnahmen Gelder ausgegeben:

- Sanierung Rathaus Gutmadingen (Treppenhaus, Fenster)	95.191 €
- Sanierungsmaßnahmen Rathaus Leipferdingen	56.970 €
- Feuerwehrfahrzeug Abteilungswehr Aulfingen	174.232 €
- Sanierung Kindergarten Am Stadtgraben	763.154 €
- neue Tische und Stühle Kirchtalhalle Kirchen-Hausen	49.460 €
- Mehrgenerationenplatz in Gutmadingen	73.958 €
- Straßenbauarbeiten Hermann-Schäufele-Str.	65.760 €
- Straßenbauarbeiten Karl-Blaser-Str.	31.900 €

- Straßenbauarbeiten Karl-Jäck-Str.	54.000 €
- Erschließungsarbeiten Große Breite Süd 6. BA	50.482 €
- Radweg Richtung Bad Dürkheim	58.021 €
- Tiefbauarbeiten Bodenseestraße	56.297 €
- Tiefbauarbeiten Baugebiet Roosgarten, Aulfingen	31.898 €
- Straßenarbeiten Einmündung Aitrachstraße, Aulfingen	47.537 €
- Umrüstung Straßenbeleuchtung Geisingen auf LED	228.943 €
- Umrüstung Straßenbeleuchtung Gutmadingen auf LED	38.855 €
- Lagerhallenbau für den Bauhof	62.971 €
- Straßensanierung Wartenbergstr. Ost	58.378 €
- Neue Fenster Haus Mühlenbach Leipferdingen	26.180 €
- Erwerb von Grundstücken	308.276 €

Des Weiteren wurde im Haushaltsjahr 2019 eine Vielzahl kleinerer Investitionsmaßnahmen getätigt. Die Eigenbetriebe Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung schlossen jeweils mit einem Jahresgewinn in Höhe von 83.436 € bzw. 90.168 €. Der Gemeinderat stimmte der Jahresrechnung 2019 sowie den Jahresabschlüssen der Eigenbetriebe einstimmig zu.

#### **TOP 4 - Eigenbetriebe Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung Ankündigung einer Gebührenanpassung Bevorratungsbeschluss**

Die Stadt Geisingen ist rechtlich verpflichtet, ihre zentralen Abwassergebühren (Schmutzwasser- und Niederschlagswassergebühr), die dezentralen Schmutzwassergebühren und die Wasserversorgungsggebühren für das Jahr 2023 neu zu kalkulieren. Dies bedarf einer Gebührenkalkulation, die extern erstellt wird und eine umfangreiche Zuarbeit durch die Verwaltung erfordert. Aufgrund der Umstellung auf das neue kommunale Haushaltsrecht und den noch fehlenden Vergleichswerten der Jahresabschlüsse 2020 und 2021 können die zur Kalkulation benötigten Unterlagen nicht rechtzeitig zur Verfügung gestellt und infolgedessen die Gebührenkalkulationen für 2023 nicht mehr im laufenden Kalenderjahr erstellt werden. Auch die Beschlussfassung über die neuen Gebührensätze kann erst im kommenden Jahr erfolgen. Es ist vorgesehen, diese Beschlussfassung im ersten Quartal 2023 vorzunehmen. Dabei können dann die Planunterlagen für das Haushaltsjahr 2023 herangezogen werden. Die Satzungen werden im kommenden Jahr rückwirkend zum 01.01.2023 in Kraft gesetzt. Die Verwaltung weist darauf hin, dass sich durch die Neukalkulation Erhöhungen der Gebührensätze ergeben könnten. Falls es zu Gebührenerhöhungen kommt, könnten diese für die zentrale Schmutzwassergebühr bis zu 1,45 €/m<sup>3</sup> (somit auf bis zu 3,50 €/m<sup>3</sup>), für die zentrale Niederschlagswasserbeseitigung bis zu 0,24 €/m<sup>2</sup> (somit auf bis zu 0,85 €/m<sup>2</sup>), für die dezentrale Schmutzwasserbeseitigung aus geschlossenen Gruben (ohne Transportkosten) bis zu 2,20 €/m<sup>3</sup> (somit auf bis zu 3,00 €/m<sup>3</sup>) für die dezentrale Schmutzwasserbeseitigung aus Kleinkläranlagen (ohne Transportkosten) bis zu 30,00 €/m<sup>3</sup> (somit auf bis zu 40,00 €/m<sup>3</sup>) sowie für die Wasserversorgung bis zu 1,97 €/m<sup>3</sup> (somit auf bis zu 4,00 €/m<sup>3</sup>) betragen. Es wird darauf hingewiesen, dass die Erhöhungen in der Bekanntmachung maximale Sätze darstellen, aber bei einem Satzungsbeschluss nicht tatsächlich in genannter Höhe zum Tragen kommen müssen. Die endgültigen Sätze ergeben sich aus der noch ausstehenden Kalkulation. Dieses Vorgehen wurde mit der Rechtsaufsichtsbehörde abgestimmt.

Der Gemeinderat stimmte der rückwirkenden Inkraftsetzung der Satzungen zum 01.01.2023 und deren Bekanntmachung einstimmig zu.

## **TOP 5 - Bauhof Geisingen**

### **Erneuerung der Dacheindeckung**

Im städtischen Bauhof ist das Dach eines Lagergebäudes undicht. Im Gebäude untergebracht ist das Elektrolager des Bauhofes, das Materiallager des Zweckverbandes Wasserversorgung Unteres Aitrachtal sowie Räume des städtischen Forstbetriebes.

Einstimmig wurden die Arbeiten an die günstigste Bieterin, die Zimmerei Kramer & Wolf aus Geisingen zum Angebotspreis von 24.125 € (inkl. MwSt.) vergeben.

## **TOP 6 - Bauangelegenheiten**

Der Gemeinderat verwies zwei Neubaufvorhaben für Einfamilienhäuser sowie ein gewerbliches Baugesuch zur Entscheidung an den Ortschaftsrat Gutmadingen. Von einem weiteren Neubau eines Wohnhauses in Gutmadingen wurde Kenntnis genommen. Die geplante Sanierung eines Bauernhauses wurde an den Ortschaftsrat Aulfingen verwiesen.